

37. Treppeln. 6 Rh. + ang. $5\frac{2}{3}$ Bh.; $11\frac{1}{2}$ Bh., $6\frac{1}{3}$ Rh.;
37 — $21\frac{1}{2}$ — $23\frac{1}{2}$ — $29\frac{1}{2}$.

Besitzer: Johann Hermann Lichnowsky v. Woschütz. — 1713:
Karl Ferdinand v. Lichnowsky, wohnt in Treppeln, hat 5 kleine
Söhne; G. seine Vettern Johann Hermann auf Plebthal (39) und
Maximilian Wladislaus, der sich in Oberschlesien aufhält.

14 Bauern (9 mit je 1 H., 5 mit je $\frac{1}{2}$): Eph. Walther, Pt.
Burdach, G. Buttner, Pt. Blümel, Mrt. Krüger, Eph. Blümel,
M. Rüdiger, Mrt. Walther, Eph. Schmidt, Schulze und
Krüger Mrt. Sehne, Bz. Süller, Mrt. Viehe, M. Berendt,
Eph. Martde. — 13 Gärtner: M. Schmidt, Eph. Mühl,
Eph. Rüdiger, Mrt. Walter, G. Baur, H. Sehnel, G. Viehe,
G. Mober, Pt. Graßmann, And. Graßmann, Eph. Schelmed,
H. Wichmann, Eph. Böhme. — Mit je 1 H. die Kornmühle und
die Schneidemühle.

Der in 3 Felder geteilte Acker hat noch bewachsene Stücke, die
zu räumen die Herrschaft verbietet, ist mittelmäßig, dabei aber sehr
sandig und bergig.

Ausfaat auf 1 Bh.		auf allen Gh.		JE 1 Hf.
19 R. 4	4 M. Wl.	70 R.	$6\frac{1}{2}$ R. Hl.	Bh. 25
$1\frac{3}{4}$ G. 4	2 M. B.	$1\frac{1}{4}$ G.	122 L. u. Hf.	Gh. $9\frac{1}{2}$
$2\frac{3}{4}$ H.	2 M. Hl.	$14\frac{1}{2}$ E.		Amlh. $18\frac{1}{2}$
1 E.	28 M. L. u. Hf.			Schmlh. $2\frac{1}{2}$

Heugewinn aller Bauern 37 F., aller Gärtner 24 F.

Weide und Viehzucht mittelmäßig. Viehstand auf 1 Bh.:
2 Pf., 2 D., 5 R., 6 Sch., 2 Schw. Brennholz zur Genüge. Einige
Bienenstöcke. Etwas Hopfenbau und Verdienst mit Spinnen. Der
Krüger verschänkt 50 L. Bier. Ein Rüster, ohne Land. Es sind
noch im Dorf 14 alte und junge Hausleute und ein Schneider mit
eigenem Haus. — 1714: Schlechter Acker und guter Wiesenwachs.
Zur Annahme der $2\frac{2}{3}$ freien Hufen will sich niemand finden.